

„Ja wo liegen sie denn...?“

Wissenswertes zur ASP-Kadaversuche mit Hunden und Drohnen

Vortrag
von

**Frau Dr. Christina Jehle – TCRH Training Center Retten und Helfen
Herrn Thomas Pohl – Kadaversuchhundführer aus der JV Ulm**

Wann: **02.11.2023, 19:00 Uhr**

Wo: Tagungsraum, MSZU Ulm

für Mitglieder einer JV kostenfrei



Bei einem Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest ist die Suche nach Wildschweinen, die an der Seuche verendet sind, essentieller Bestandteil der amtlichen Tierseuchenbekämpfung. Da die Kadaver voller infektiösem Virusmaterial sind, müssen sie möglichst schnell gefunden und beseitigt werden. Das geschieht je nach Gelände am effektivsten mit speziell ausgebildeten Mensch-Hund-Teams bzw. mit Wärmebilddrohnen.

Das TCRH Training Center Retten und Helfen wurde vom Ministerium Ländlicher Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) mit der Ausbildung der Kadaversuchteams sowie deren Bereitstellung für Sucheinsätze in Baden-Württemberg beauftragt. Im Falle des ASP-Ausbruchs können diese Suchteams dann von den Landratsämtern für die Kadaversuche angefordert werden.

Das Projekt wird fachlich vom Jagdgebrauchshundverband e.V. (JGHV) und vom BRH Bundesverband Rettungshunde e.V. getragen. Informationen zum Projekt finden Sie unter <https://asp.tcrh.de>

Wir bitten wir um rechtzeitige Anmeldung unter der Mailadresse:

veranstaltungen@jaeger-ulm.de

Sie erhalten keine Rückmeldung auf Ihre Anmeldung, solange noch Plätze frei sind.

Jägervereinigung Ulm e.V.

Geschäftsstelle | Salachweg 23 | 89160 Dornstadt | Telefon: 07 31/14 41 37 42
info@jaeger-ulm.de | www.jaeger-ulm.de

Bankverbindung | Sparkasse Ulm | IBAN DE51 6305 0000 0021 0652 20 | BIC SOLADES1ULM

*Auftrag und
Leidenschaft*